

RINDERMARKT

Weihnachtsvorbereitungen

Am EU-Schlachtrindermarkt setzt sich die Entwicklung der Vorwochen weitgehend fort – In Österreich bleibt es bei einer regen Nachfrage nach Schlachtstieren – Die Vorbereitungen auf Weihnachten laufen bei den Verarbeitern sowie im LEH auf Hochtouren – Auch die Exportsituation hat sich verbessert – Gleichzeitig fällt das Angebot weiterhin nicht zu groß aus – Der Basispreis tendiert erneut nach oben – Fertige Stieren sollten zeitgerecht vermarktet werden, mit weiteren Preisverbesserungen wird nicht gerechnet – In Deutschland setzen sich im Norden in einem ausgeglichenen Markt stabile Preise fort – Im Süden deckt das Angebot den Bedarf nicht und die Preise zogen neuerlich an – Bei Schlachtkühen konnte sich der deutsche Markt nach langem Druck stabilisieren – Das Angebot fällt nun geringer aus, während sich das Interesse der Abnehmer gesteigert hat – Eine ähnliche Entwicklung ist am heimischen Markt festzustellen – Auch die Lage auf den Exportmärkten erscheint nun wieder freundlicher – Kühe notieren stabil, wobei der Trend nach oben weist – Die Notierung für Schlachtkalbinnen setzt ihre Seitwärtsbewegung fort – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 7,00 Euro pro kg plus USt.

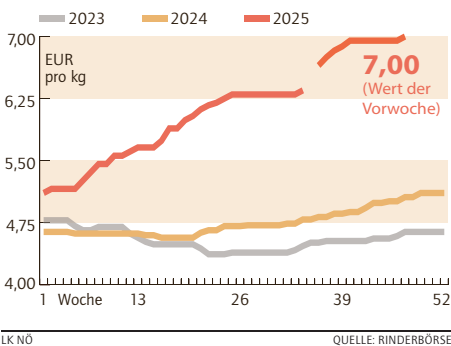
Versteigerungen

Großviehversteigerung Bergland am 19.11.2025

	Stück Verkauf	ø-Ge-wicht kg	ø-Netto €/Stk.
FLECKVIEH			
Stiere II b	6	562	3 558
Erstlingskühe II b	61	651	3 443
Kalbinnen II b	216	654	2 921
Kalbinnen III a	5	604	2 810
Jungkalbinnen II b	2	254	1 120
Zuchtkälber weibl. II b	71	129	698
Zuchtkälber weibl. III a	9	133	648
HOLSTEIN			
Erstlingskühe II b	6	584	3 092
Erstlingskühe (> 3 M.) IIb	1	638	2 500
Kühe II a	1	702	2 500
Kühe II b	1	751	3 100
Kalbinnen II b	3	678	2 567
SONSTIGE RASSEN			
Kalbinnen II b	216	436	2 550
Zuchtkälber, weibl., II b	1	105	450
Zuchtkälber, weibl., III a	2	106	505

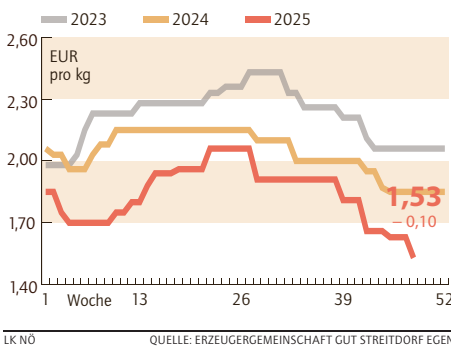
Jungstierpreis in NÖ

Basispreis für Jungstiere der Klasse U, netto



Schweinepreis in NÖ

Basispreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto
Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noelko.at abrufbar.

	Woche	Notie-rung	Vorno-tierung
Jungstiere Kl. U	24.11.–30.11.	k.E.	(7,00)
Schlachtschweine Basispreis	20.11.–26.11	1,53	(1,63)
ÖHYB-Ferkel	24.11.–30.11.	2,50	(2,65)

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 48/2025, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	6,79–7,12
U	–	–	6,72–7,05
R	–	–	6,65–6,98
O	–	–	5,78–6,25
P	–	–	5,71–6,18

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 46/2025
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere						
U3	906	7,28	(+ 0,02)	181	7,23	(± 0,00)
R3	335	7,23	(+ 0,02)	88	7,20	(+ 0,07)
E-P	2 758	7,24	(+ 0,01)	647	7,20	(+ 0,01)
Kühe						
R3	423	5,93	(– 0,11)	76	5,97	(– 0,12)
O3	154	5,64	(– 0,03)	–	–	–
E-P	3 045	5,61	(– 0,07)	478	5,73	(– 0,03)
Kalbinnen						
U3	399	7,14	(± 0,00)	102	7,12	(+ 0,08)
R3	450	7,01	(± 0,00)	97	7,04	(+ 0,07)
E-P	1 559	6,97	(+ 0,03)	330	7,05	(+ 0,10)

SCHWEINEMARKT

Preise unter Druck

Am EU-Schweinemarkt hat das Lebendangebot zuletzt weiter zugenommen – Gleichzeitig wurde vielerorts von einer recht verhaltenen Nachfrage am Fleischmarkt berichtet – Die erhofften vorweihnachtlichen Impulse blieben bislang weitgehend aus – Zusätzlich bleibt das Exportgeschäft mit China durch die auferlegten Zölle stark eingeschränkt – Entsprechend gaben die EU-Schweinepreise mehr oder weniger stark nach – Der heimische Schweinemarkt bildete dabei keine Ausnahme – Ein gut ausreichendes Angebot traf auf einen gesättigten Fleischmarkt – Vor allem bei Verarbeitungsware gibt es einen starken innereuropäischen Mengen- und Preisdruck – In Anlehnung an Deutschland wurde der Erzeugerpreis in der letzten Woche um zehn Cent gesenkt – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab dem 20. November 1,53 Euro (-10 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,82 Euro (-5 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 47. Woche bei 1,72 Euro pro kg plus USt.

Lämmer

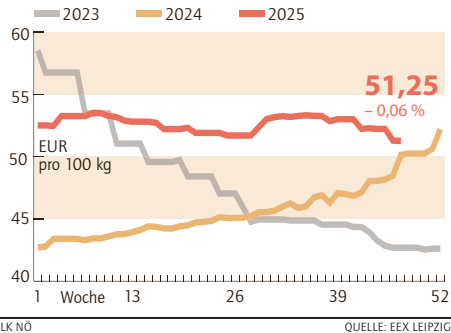
Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H, Stand: KW 46/2025, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,57
Lämmer Kategorie II/III	1,60
Altschafe/Altwidder	0,84
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)	
Lämmer Kategorie I	8,06
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	8,42

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

Milchpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



MILCHMARKT

Mehrjahrestief am Spotmarkt

Üblicherweise liegen die Preise am italienischen Spotmarkt im November auf ihrem Jahreshöhepunkt – Im Vorjahr war zu diesem Zeitpunkt sogar ein Langzeithoch erreicht worden – Heuer stellt sich die Situation anders dar und die Höchstpreise für Tankmilch aus Österreich und Deutschland wurden bereits im Juli erzielt – Seither vollzieht der Spotmilchpreis eine stetige Abwärtsentwicklung, die zudem von Monat zu Monat an Fahrt aufgenommen hat – So gaben die Preise im Oktober um elf Prozent nach, nachdem es im September nur sechs Prozent gewesen waren – Im November hat sich das Minus sogar auf 16 Prozent erhöht und die Preise sind auf das tiefste Niveau seit Mai 2023 gefallen – Für österreichische Milch wurden bis Mitte November durchschnittlich 39,87 €/100 kg excl. USt. (3,6 Prozent Fett, geliefert an den Standort Verona) bezahlt, während es im November 2024 68,19 €/100 kg waren (-41 Prozent).

Wildbret

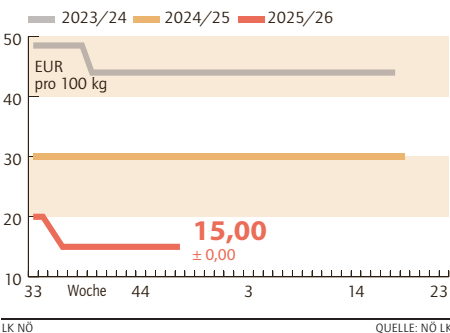
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 46/2025
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Reh ¹⁾	über 12 kg	4,00–4,50
	8 bis 12 kg	3,00–3,50
	6 bis 8 kg	2,00–2,50
Rotwild ¹⁾		2,50–3,00
Wildschwein 20–80 kg		1,70–2,00
Wildschwein <20 kg und >80 kg		1,50–1,70
Gämsen ¹⁾		4,50–5,00
Mufflon ¹⁾		0,70–1,50
Fasan		1,20–1,50
Rebhuhn		2,50–2,60
Wildenten		1,50–1,60

¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Kartoffelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für mittelfallende Ware, sortiert in Kisten, netto



Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 48/2025
in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	29,00–34,00	
Bodenhaltung	25,00–29,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00–31,00	25,00–29,00
Bodenhaltung	22,00–25,00	20,00–23,00

EIERMARKT

Flotter Absatz

Ende November sind die Weihnachtsvorbereitungen in der Direktvermarktung von Eiern schon stark spürbar und die Geschäfte laufen flott – Etwas begrenzt wird der Absatz durch das sehr knappe Eierangebot – Auswirkungen der Vogelgrippe-Ausbrüche sind im Direktverkauf derzeit keine spürbar – Die Preise sind stabil.

Raufutter

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 41/2025, in Euro pro Tonne, inkl. Ust.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	230–270
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	250–290
Stroh	in Großballen	140–160
Erzeugerpreis ab Hof		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	160–200
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	180–220
Stroh	in Großballen	100–110
Richtpreis		
Rundballensilage je Ballen		32–38

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

ZWIEBELMARKT

Saisontypischer Absatz

Die Marktverhältnisse am heimischen Zwiebelmarkt sind kurz vor dem Beginn der Adventzeit ausgeglichen – Den Händlern werden Zwiebeln in gut ausreichendem Umfang angeboten – Der Inlandsabsatz verläuft stabil auf saisontypischem Niveau – Erfahrungsgemäß dürften sich die Umsätze im LEH in der ersten Dezemberhälfte beleben – Im Export gibt es weiterhin nennenswerte Abschlüsse – Besonderes Interesse gilt dabei den großen Kalibern – Die Preise bleiben zur Vorwoche unverändert – Für geputzte und sortierte Zwiebeln in der Kiste wurden zu Wochenbeginn, je nach Qualität und Größe, meist 12 bis 15 €/100 kg bezahlt.

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	12–15
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	40–45
Kraut	weiß, je kg	33–40
	rot, je kg	40–45
Sellerie	5 kg Sack	70–75

Obst

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
Preise in Euro pro kg, inkl. USt.

Äpfel	ab Hof, Straße	1,80–2,60
Birnen	ab Hof, Straße	1,80–2,60

Versteigerungen

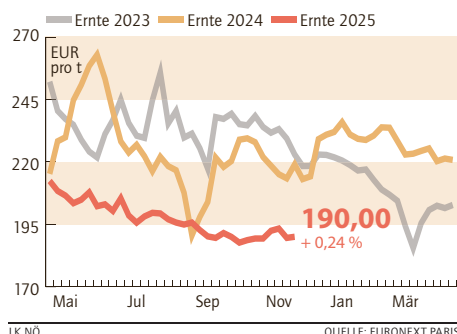
Kälbermarkt in Bergland am 20.11.2025 FV = Fleckvieh

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	84	73	7,07
FV (81–90 kg), männl.	90	86	7,94
FV (91–100 kg), männl.	106	95	7,75
FV (101–110 kg), männl.	114	106	7,82
FV (111–120 kg), männl.	63	116	7,58
FV (über 120 kg), männl.	47	131	7,25
FV (bis 80 kg), weibl.	14	71	6,36
FV (81–90 kg), weibl.	9	88	6,21
FV (91–100 kg), weibl.	11	95	6,14
FV (101–110 kg), weibl.	14	105	6,08
FV (111–120 kg), weibl.	9	116	6,03
FV (über 120 kg), weibl.	4	147	5,97
Kreuzung, männl.	45	95	7,79
Kreuzung, weibl.	31	92	6,94
Brown Swiss, weibl.	1	102	5,00
Schwarzbunte, männl.	1	111	7,50
Sonstige Rassen, männl.	2	97	6,72
Gesamt	645		

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
Fleckvieh, männl.	4	189	5,47
Kreuzung, männl.	2	228	6,20

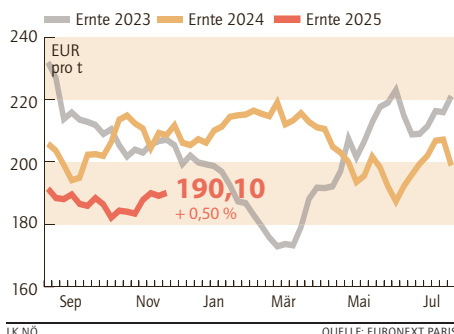
Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



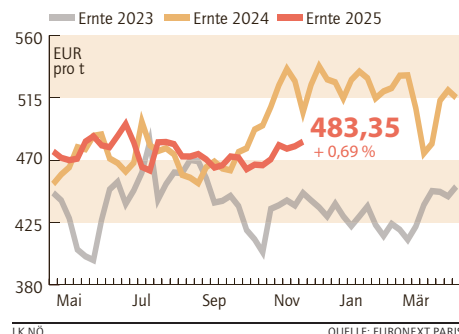
Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



GETREIDEMARKT

Getreidepreise unter Druck

An den internationalen Getreidebörsen sind die Notierungen, diesseits und jenseits des Atlantiks, in der vergangenen Woche erneut unter Druck gekommen – Seit einigen Monaten wurde jede Schätzung zur weltweiten Getreideproduktion 2025/26 nach oben revidiert – In dem neu erschienenen Monatsbericht des Internationalen Getreiderates (IGC) fand der Trend seine Fortsetzung – So hat der IGC seine Prognose zur weltweiten Getreideernte um weitere fünf Mio. Tonnen auf den Rekordwert von 2.430 Mio. Tonnen angehoben – Im Saisonvergleich bedeutet dies ein Plus von 105 Mio. Tonnen – Bei der Schätzung des weltweiten Verbrauchs 2025/26 gab es mit 2.400 Mio. Tonnen keine Änderung zum Vormonatsbericht – An der Euronext Paris gab der März-Weizenkontrakt in der Vorwoche um 2,9 Prozent auf 190,25 €/t nach – Der März-Maiskontrakt verbilligte sich um 2,5 Prozent auf 186,75 €/t – Am heimischen Kassamarkt wurde von guter Nachfrage nach Brotgetreide berichtet – Bei Futtergetreide war die Abgabebereitschaft weiterhin verhalten – An der Wiener Produktenbörse gab Qualitätsweizen in der vergangenen Woche um vier € auf 204,50 €/t nach. Mahlweizen und Futtermais notierten mit 199,50 bzw. 185 €/t.

Kartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
Preis in Euro pro 100 kg, netto

Festkochende Sorten	15–20
Vorwiegend festkochende Sorten	15–20

Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien,
Stand: 19.11.2025;
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	—
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	204–205
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	199–200
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	—
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	—
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	185
Mais für Industriezwecke		186

Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse,
Stand: 13.11.2025; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	175–180
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	175–180
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein, GVO	380–385
Sojaextraktions-schrot	49% Rohprotein, GVO	410–415
Sojaextraktions-schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	465–475
ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		395–405
Sojabohnen für Futterzwecke		395–405

KARTOFFELMARKT

Sorge wegen Frostnächten

Vom heimischen Speisekartoffelmarkt gibt es wenig Neues zu berichten – Die Priorität liegt weiterhin auf dem Abbau der nicht frostsicheren Lager – Ob und wie viele dieser Provisorien durch die jüngsten Frostnächte von stellenweise bis zu -10 °C bereits in Mitleidenschaft gezogen wurden, ist noch unklar – Insgesamt bleibt das Angebot allerdings mehr als ausreichend – Die Nachfrageseite zeigt sich weiter zweigeteilt – Mit den Umsätzen im Inlandsgeschäft ist man durchaus zufrieden – Der zur Marktentlastung dringend notwendige Exportmarkt bleibt dagegen schwierig – Bei den Erzeugerpreisen gibt es keine Änderungen zu den Vorwochen – In Niederösterreich werden für gute Qualitäten bis zu 20 €/100 kg bezahlt, wobei Abzüge für Logistikaufwände und Exportmöglichkeiten in Rechnung gestellt werden – In Oberösterreich liegen die Preise für mittelfallende Ware, abhängig von Sorte und Qualität, meist zwischen 15 und 20 €/100 kg.

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna,
Stand: 20.11.2025
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	380–390
Hartweizen	lose, mind. 11 % Prot., mind. 78 kg/hl	335–345
Mais für Futterzwecke	lose	335–355